

Produktpiraterie, Steuerbetrug, Schwarzarbeit – Wirtschaftskriminalität in Deutschland



Ob im kleinen oder großen Stil – Schattenwirtschaft zeigt sich an vielen Beispielen.

Von Dr. Peter Kührt, Nürnberg

Dauer: 6 Stunden

Inhalt: den Begriff „Wirtschaftskriminalität“ definieren und strukturieren; sich mit dem Thema „Schattenwirtschaft“ auseinandersetzen und über verschiedene Spielarten der Steuerhinterziehung diskutieren; die Machenschaften amerikanischer Großkonzerne in Bezug auf Steuerflucht erörtern; die negativen Folgen der Produktpiraterie für Verbraucher, Unternehmen sowie den Staat erarbeiten; über die Bestrafung verschiedener Straftaten diskutieren

Ihr Plus: mit vielen Karikaturen als Diskussionsanlass

Materialübersicht

Stunden 1/2 Wirtschaftskriminalität – was ist das Besondere daran?

- M 1 (Ab) Wirtschaftskriminalität – eine Definition finden
M 2 (Ab) Wirtschaftskriminalität – wer betrügt hier wen?

Stunden 3/4 Steuerhinterziehung im kleinen und großen Stil – Beispiele

- M 3 (Tx) Panama ist überall – von kleinen und großen Betrügern
M 4 (Tx) Am Fiskus vorbei – Schattenwirtschaft in Deutschland
M 5 (Fo) Apple, Amazon & Co. – Steuerhinterziehung im großen Stil
M 6 (Tx) Hoher Gewinn, geringe Steuern – wie Konzerne tricksen

Stunden 5/6 Produktpiraterie – Schrecken der Unternehmen und des Staates

- M 7 (Fo) Vorsicht Markenpiraten! – Das große Geschäft mit den billigen Kopien
M 8 (Tx) Produktpiraterie – wie Fälschungen der Wirtschaft schaden

Lernkontrolle

- M 9 (Lk) Wirtschaftskriminalität in Deutschland – Vorschlag für eine Klausur

Bedeutung der Abkürzungen

Ab: Arbeitsblatt; Fo: Folie; Lk: Lernkontrolle; Tx: Text

Minimalplan

Sie haben nur drei Unterrichtsstunden Zeit? Dann definieren Sie mit Ihren Schülern zunächst den Begriff „Wirtschaftskriminalität“ und erläutern Sie die Bedeutung der Handlungsfelder (M 1 und M 2).

Behandeln Sie das Thema anschließend an einem Beispiel:

- Schattenwirtschaft in Deutschland (M 3 und M 4) oder
- Steuerhinterziehung großer US-Konzerne (M 5 und M 6) oder
- Produktpiraterie (M 8)



Auf der beiliegenden **CD 28** finden Sie alle Materialien im **veränderbaren Word-Format**. So können Sie die Materialien bei Bedarf an das Leistungsniveau Ihrer Klasse anpassen.

M 1

Wirtschaftskriminalität – eine Definition finden

Eine Definition umschreibt Wirtschaftskriminalität als „Summe der Straftaten, die in Unternehmen, an Unternehmen und durch Unternehmen begangen werden“. Doch diese Definition ist zu eng gefasst.

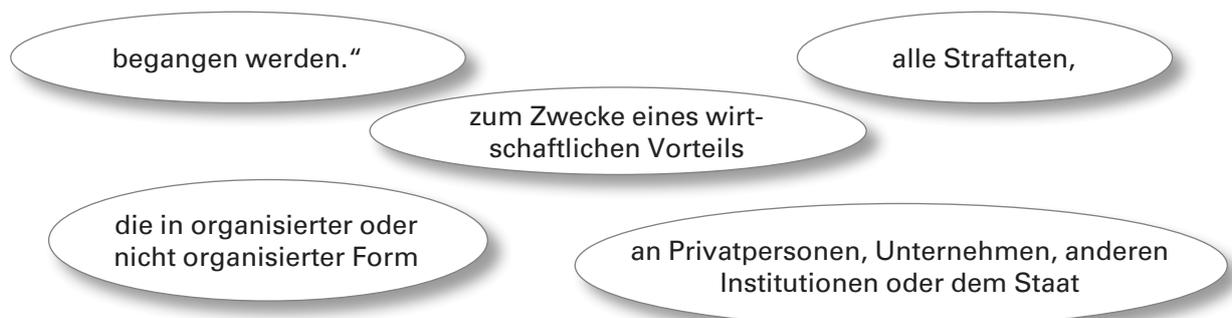
Was versteht man unter Wirtschaftskriminalität?

Man spricht von Wirtschaftskriminalität, wenn zum Beispiel ...



Aufgaben

1. Lesen Sie sich die Beispiele zur Wirtschaftskriminalität durch und notieren Sie drei weitere Beispiele.
2. Erarbeiten Sie eine Definition des Begriffs „Wirtschaftskriminalität“, indem Sie den folgenden Satzanfang ergänzen und dabei die folgenden Teile des Satzpuzzles sinnvoll miteinander verbinden. „Unter Wirtschaftskriminalität versteht man ...“



3. Denken Sie, dass Wirtschaftskriminalität in deutschen Unternehmen weit verbreitet ist? Begründen Sie Ihre Meinung.

M 5

Apple, Amazon & Co. – Steuerhinterziehung im großen Stil



amazon.com®

ebay



CISCO™

© Marian Kamensky/toonpool.com

ORACLE®



McDonald's: © ermingut/istock; Amazon: © bizoo_n/istock; Ikea, Microsoft: © Hocus Focus Studio/istock;
Cisco, Oracle, ebay: © rvlsoft/istock

Aufgaben

1. Beschreiben Sie die Karikatur.
2. Erläutern Sie, auf welches Problem der Zeichner aufmerksam macht.
3. Die aufgeführten Unternehmen erwirtschaften große Gewinne in der EU. Wie kann es Ihrer Meinung nach sein, dass sie keine oder kaum Steuern zahlen müssen?

M 6

Hoher Gewinn, geringe Steuern – wie Konzerne tricksen

Große Unternehmen finden viele Wege, um sich vor Steuern zu drücken. Erfahren Sie, wie die EU dagegen vorgehen möchte.

EU will Steuerflucht bekämpfen

Um Steuern zu sparen, verschieben Konzerne Milliardengewinne zu Tochterfirmen oder in Länder mit laschem Steuerrecht. EU-Finanzkommissar Pierre Moscovici will die Tricksereien erschweren.

- 5 Die Europäische Union will aggressive Steuervermeidungsstrategien international tätiger Konzerne durchkreuzen. EU-Finanzkommissar Pierre Moscovici legte dazu am Donnerstag umfangreiche Vorschläge vor, mit denen sich nun das EU-Parlament und die Mitgliedstaaten befassen müssen. Es geht vor allem um die weit verbreitete Praxis, Unternehmensgewinne zu Tochterfirmen in Länder mit niedrigen Steuersätzen zu verschieben. „Die Gewinne sollen dort besteuert werden, wo sie anfallen“, sagte Moscovici in Brüssel.
- 10
- 15 Schätzungen zufolge gehen den EU-Staaten zusammen pro Jahr 50 bis 70 Milliarden Euro an Einnahmen verloren, weil große Unternehmen trickreich Unterschiede in den nationalen Steuersystemen ausnutzen oder gleich Gewinne in Steuerparadiesen außerhalb der Gemeinschaft schaffen. Dieses Geld fehle den EU-Mitgliedstaaten dann für öffentliche Einrichtungen wie Schulen und Krankenhäuser oder zur Förderung von Wachstum und Beschäftigung, beklagte Moscovici. Opfer dieser
- 20 Praxis seien aber auch die normalen Steuerbürger und andere Unternehmen, die ihren fairen Anteil an den Steuern entrichten. [...]



© nmann77/fotolia.com

Mehr Datenaustausch, mehr Druck

- Moscovici schlägt nun unter anderem vor, dass Steuern auf Gewinne auch dann erhoben werden können, wenn diese in einen anderen Staat verschoben werden sollen, in dem der Steuersatz weniger als 40 Prozent jenes Satzes beträgt, der im Ursprungsland fällig wird. Die EU-Kommission will auch gegen weit verbreitete Tricks vorgehen, bei denen sich etwa verschiedene Ländergesellschaften von Konzernen Lizenzgebühren in Rechnung stellen oder Kredite gewähren, um so ihre Steuerlast zu drücken. Der Datenaustausch zwischen den nationalen Steuerbehörden der EU-Staaten soll verbessert werden. Drittstaaten will Brüssel mit politischem Druck dazu bringen, Steuerschlupflöcher zu schließen. [...]
- 25
- 30

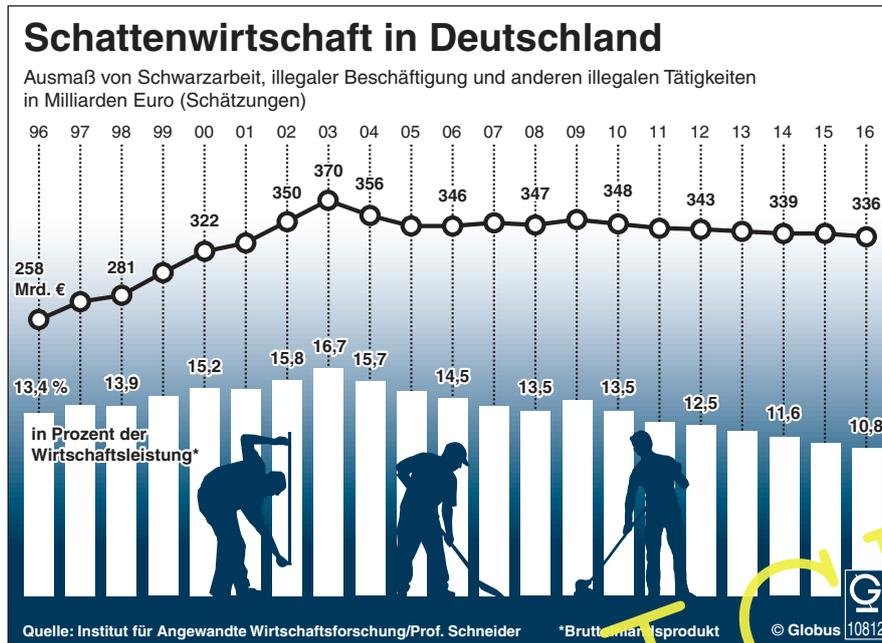
© Thorsten Knuf: EU will Steuerflucht bekämpfen, in: Frankfurter Rundschau vom 28.01.2016, zu finden unter <http://www.fr.de/wirtschaft/fiskus-eu-will-steuerflucht-bekaempfen-a-392567>

Aufgaben

1. Erklären Sie, welche Tricks Unternehmen anwenden, um Steuern zu sparen.
2. Erläutern Sie, was die EU gegen die Steuerflucht der Großkonzerne unternehmen möchte.
3. Die EU-Kommission hatte einen umstrittenen Steuerdeal von Apple mit der irischen Regierung im August 2016 gekippt und das Land zu einer Steuerrückforderung von 13 Milliarden Euro verpflichtet. Irland war über diese Forderung empört. Erklären Sie, warum Irland so reagiert hat.

M 7

Vorsicht Markenpiraten! – Das große Geschäft mit den billigen Kopien



Parfums „Jean Paul Gaultier Classique“ und „Jean Paul Gaultier Le Male“ Links: Originale von Beaute Prestige International GmbH – Rechts: Fälschungen aus China

Foto: © Aktion Plagiarismus e. V. in <http://www.plagiarismus.de/index.php?ID=42>

Aufgaben

1. Beschreiben Sie die Grafik.
2. Begründen Sie, warum die meisten Produkte in Fernost hergestellt werden.
3. Beschreiben Sie die Fotos. Überlegen Sie in Partnerarbeit, welche gefälschten Produkte Ihnen bisher begegnet sind.